habe ich den falschen gekauft ?

Beitrag von „TRON“ vom 13. Juni 2006 um 13:14

Die Touaregs haben nunmal möglicherweise Probleme mit Komponenten, die es bei anderen Herstellern erst gar nicht gibt.

Für mich stellt sich zunächst die Frage, wie eine(hoffentlich kompetente Werkstatt) und der Hersteller mit technischen Problemen (= Mängeln) umgeht.

Meinen am 11.4.2006 beim VW Händler abgeholten Uralt-Touareg (3 Monate zugelassen, < 4000 km, 1. Halter VW) bekam ich in folgendem Zustand übergeben :

-Fahrzeug innen und aussen verdreckt und nicht aufbereitet
-Sitzhöhenverstellung Fahrersitz defekt
-Stabilisatorenentkopplung defekt
-beide Keder an den Vordersitzten durchgescheuert
-Teile der Betriebsanleitung fehlten
-komplettes Bordwerkzeug fehlte
-Zubehör nicht vorhanden (musste erst gesucht werden)
-Fahrzeug entspricht nicht dem Serienstand

das Teil steht innerhalb von zwei Monaten jetzt zum 5. Mal beim (aktuell mittlerweile 2 Wochen am Stück : Ersatzteile in D nicht verfügbar !), Fertigstellung irgendwann ??
bis heute fahre ich mehr Golf als Touareg.

Heute soll ich mir dann einen Leihtouareg abholen können : ohne Hängerkupplung komme ich jetzt nicht mehr aus.

Autohaus XXX (voller Name gerne per PN) zeichnet 2 seitiges Mängelprotokoll bei Fahrzeugübergabe ab. Danach passiert exakt NICHTS. Auf mein Schreiben mit Fristsetzung erhalte ich dann als Antwort ein Anwaltsschreiben, in dem mir mitgeteilt wird, ich könne das Fahrzeug ja auf Garantie bei meinem instandsetzen lassen...

Heute Rückruf auf meine Beschwerde bei VW : VW mischt sich in die Abwicklung zwischen Händler und Kunde nicht ein !!

Nachdem der letzte Dicke aus 2003 ebenfalls wegen erheblicher, von VW nicht dauerhaft zu behebender Mängel (VTG, Getriebe, Fahrwerk, Komfort-Steuergerät, Batterie etc.)gewandelt wurde, scheinen die das Geld weiterhin lieber mit dem Betriebsrat in Anlageberaterinnen zu investieren, als endlich mal die bekannten Mängel abzustellen....

na ja VW = Viele Weiber

Das Vertrauen in das Mängelmanagement von VW schwindet zunehmend... entweder die bekommen das jetzt endlich DAUERHAFT hin, oder ich wechsel die Marke !

Ich freue mich für alle, die ein mängelarmes Fahrzeug fahren !

Tron

P.S: : gibts in Bratislava mehr als einen Montag je Kalenderwoche ???

Beitrag von „Arndt“ vom 13. Juni 2006 um 20:21

TRON:

Warum hast Du das Fahrzeug dann überhaupt übernommen? Oder anders gefragt: Hast Du Dir das Fahrzeug vor dem Kauf garnicht angesehen?

Ich hätte das Mängelprotokoll ausgefüllt, mein Geld wieder eingesteckt und wäre gegangen. Abschließend hätte ich dem Händler noch eine Frist gesetzt bis zu der er den Wagen komplett repapriert bei mir zu Hause übergeben hätte.

Beitrag von „darkdiver“ vom 13. Juni 2006 um 20:42

wollen wir nicht die Probleme im entsprechenden Thread behandeln, hier geht es um eine Umfrage wie sich die Qualität entwickelt hat...

grüße
Eric

Beitrag von „dschlei“ vom 13. Juni 2006 um 20:43

Das sieht für mich auch eher nach einem Fehlverhalten des Händlers aus, als nach schlechter Qualität von VW!

Ich hätte das Ding nicht angenommen! Und wenn der Händler schriftlich Nachbesserung zugesagt hat, kann sein Anwalt so viele Briefe schreiben wie er will, das ändert an der Nachbesserungsverpflichtung nichts!

Beitrag von „TRON“ vom 13. Juni 2006 um 22:06

Falscher Fehler meinerseits : der Händler sitzt 650 km entfernt, da glaubt man zunächst an das Gute im Geschäftsmann . Alle Mängel wurden vom Autohaus bei Übergabe bestätigt, leider ist der Vorgang danach dort offenbar in den Rundordner gewandert.

Iich habe einen sehr guten in Meerbusch bei Düsseldorf (Autohaus Nauen).
Das Problem liegt eher darin, das VW eine Reparatur immer nur nach der "Sarotti" Methode freigibt. Mittlerweile hat die Werkstatt alle Fehler bis auf einen (Stabilisatorenentkopplung) behoben, leider sind die Ersatzteile zur Zeit nicht verfügbar.

Nach zwei Wochen Golf fahren hat VW mir aber ohne Diskussion heute nachmittag leihweise einen V6 TDI zur Verfügung gestellt, jetzt kann der in Ruhe fertigreparieren.
Teile sind für nächste Woche avisiert, schauen wir mal....

Gallig bin ich eher auf den Verkäufer : keine Eingangskontrolle, keine Ausgangskontrolle , ein absolut mieses Fehlermanagement und dann noch Arroganz....

Kann aber ein Einzelfall sein, von daher möglicherweise nicht repräsentativ für die VW Händlerschaft.

alles wird gut.....

weiteres im entsprechend passenderem Thread

Grüße

Tron

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 14. Juni 2006 um 07:37

> Zitat von Arndt
>
> TRON:
>
> Warum hast Du das Fahrzeug dann überhaupt übernommen? Oder anders gefragt: Hast Du Dir das Fahrzeug vor dem Kauf garnicht angesehen?
>
> Ich hätte das Mängelprotokoll ausgefüllt, mein Geld wieder eingesteckt und wäre gegangen. Abschließend hätte ich dem Händler noch eine Frist gesetzt bis zu der er den Wagen komplett repapriert bei mir zu Hause übergeben hätte.

GENAU

Ich hätte ebenfalls meine hart verdiente "Kohle" eingesteckt und mir sofort einen anwaltichen Beistand genommen - daß ist ja hammerhart, was sich unser Freund da bieten lässt

---

Beitrag von „TRON“ vom 14. Juni 2006 um 11:03

@Porsche-Paul
Der Wagen stand im tiefsten Ausland (= ehemals DDR) und war lediglich 3 Monate zugelassen, erster Halter war VW selbst. Fahrleistung geringer als 4000 km. Da geht man nicht unbedingt davon aus, so eine Möhre übergeben zu kommen.

Zumal das betriebswirtschaftlich für den dortigen VW Händler vollkommener Irrsinn ist : hätte er die Fehler erkannt und behoben, wäre seine Werkstatt ausgelastet und er dafür bezahlt worden. Ich ging leider davon aus, das jeder VW Händler betriebswirtschaftlich denkt... na ja : Ausnahmen bestätigen die Regel.
Ich schätze mal, die gesamte Reparatur kostet VW inkl. aller Nebenkosten 10 kTeuro : da würde ich als VW Händler meinen "Mannen" aber heftig in den *rsch treten, wenn die mir einen solchen Umsatz (und den Gewinn) nicht realisieren, weil die nicht in der Lage sind, die vorhandenen Fehler/Mängel zu erkennen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 14. Juni 2006 um 11:42

> Zitat von TRON
>
> @Porsche-Paul
> Der Wagen stand im tiefsten Ausland (= ehemals DDR) und war lediglich 3 Monate zugelassen, erster Halter war VW selbst. Fahrleistung geringer als 4000 km. Da geht man nicht unbedingt davon aus, so eine Möhre übergeben zu kommen.
>
> Zumal das betriebswirtschaftlich für den dortigen VW Händler vollkommener Irrsinn ist : hätte er die Fehler erkannt und behoben, wäre seine Werkstatt ausgelastet und er dafür bezahlt worden. Ich ging leider davon aus, das jeder VW Händler betriebswirtschaftlich denkt... na ja : Ausnahmen bestätigen die Regel.
> Ich schätze mal, die gesamte Reparatur kostet VW inkl. aller Nebenkosten 10 kTeuro : da würde ich als VW Händler meinen "Mannen" aber heftig in den *rsch treten, wenn die mir einen solchen Umsatz (und den Gewinn) nicht realisieren, weil die nicht in der Lage sind, die vorhandenen Fehler/Mängel zu erkennen.

Vielleicht ist die Werstatt so ausgelastet mit Kunden welche den vollen Stundensatz bezahlen, dann verdient dein mehr und hat keine Interesse Arbeiten zu dem Internen Stundensatz von VW bzw. Vertragswerkstätten zu arbeiten.

Grüße
Eric

Beitrag von „IT-CS“ vom 14. Juni 2006 um 12:33

Vielleicht liegt es auch am "Aufbau OST", die haben genug

Beitrag von „Jo“ vom 16. Juni 2006 um 20:35

Hallo Zusammen !

ich muss sagen, leider habe ich mich bis dato zuwenig um dieses Forum gekümmert !

Zu den o.g. Schäden kann ich nur sagen, wart mal ab, bis Du 70 TKM drauf hast, man(n) glaubt ja garnicht was da alles kaputt gehen kann - und wie Kulant VW da ist

Aber wenn ich mir die Seiten so anschaue, glaube ich, das wir (ich nicht mehr lange) einen Langzeitversuch für VW erledigen haben. Diese Mängel machen doch nicht wirklich Spass

Jo

Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin

Beitrag von „TRON“ vom 19. Juni 2006 um 12:53

darkdiver

kann schon sein, aber bei der Arbeitsqualität machen die 50% Reparaturen Ihrer eigenen Fehler....und dafür gibt es normalerweise garnichts.....

Noch geiler fand ich die Reaktion von VW : den gesamten Vorgang an VW weitergeschickt....

Reaktion : lapidarer Anschreiben an mich, in dem man schreibt, das man bedauerlicherweise sich nicht in Vertragsverhälnisse zwischen Autohaus und Kunde einmischen könne, da das Autohaus (!) bereits einen Anwalt eingeschaltet habe !

DAS WAR DEFINITIV DAS LETZTE AUTO AUS DEM VW + AUDI KONZERN !